

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
WINTERSEMESTER
2009/10

a
p
g **IPS**
INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengegangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	3
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	4
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	5
Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Der Personzentrierte Ansatz	7
Präsentationstermine	8
Vorankündigungen und internationale Termine	8
Entscheidungsseminar	10
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	11
Internationale Veranstaltungen	12
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	13
VeranstaltungsleiterInnen	39
Anmeldung und Bezahlung	40
PsychotherapeutInnen des IPS	40
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	42
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	43

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
ab 7.9.09	Selbsterfahrungsgruppe	S.-M. Fuchs	17
ab 8.9. 09	Pz. Gruppentherapie u. SE	Th. Hollerer	19
ab 16.9.09	Selbsterfahrungsgruppe Linz	A. Satzinger / S. Holm	27
ab 25.9.09	Laufende Selbsterfahrung	P.F. Schmid	28
26./27.9.09	Scham - offen betrachtet	M. Katsvelaris	20
2./3.10.09	Familienaufstellungen	P.F. Schmid	29
ab 5.10.09	Lfd. Supervisionsgruppe	C. Fehringler	13
16./17.10.09	Supervisionsseminar	M. Winkler	36
24./25.10.09	Theorie des Spiels (KJPT)	C. Pennauer / J. Pennauer	24
30./31.10.09	Zeitgeist, SE u. SV	M. Winkler	38
ab. 6.11.09	Theorieseminar I	R. Fuchs	16
7./8.11.09	Mensch und Beruf	M. Katsivelaris	21
13./14.11.09	Sucht und Abhängigkeit	P.F. Schmid	30
ab 16.11.09	Theorieseminar V	C. Korunka	23
ab 18.11.09	Theorieseminar VIII	P.F. Schmid	31
19.11.09	IPS stellt sich vor - Linz	AusbilderInnen des IPS	8
ab 21.11.09	Supervisionstage	M. Winkler	37
21./22.11.09	Theorieblock	J. Pennauer	25
27./28.11.09	Grenzen setzen	P.F. Schmid	32
1./2.12.09	Männlichkeit - Weiblichkeit	S.-M. Fuchs	18
9.12.09	IPS stellt sich vor - Wien	AusbilderInnen des IPS	9
12.12.09	Wie nicht-direktiv ist personenzentriert?	P.F. Schmid	33
3.-6.1.10	Entscheidungsseminar	M. Winkler	10
8./9.1.10	Pz. Therapie und narrative Konstrukte	C. Fehringler	15
16./17.1.10	Schreiben in Beratung und Therapie	M. Katsivelaris / I. Rauch	22
23./24.1.10	Stress und Burnout	P.F. Schmid	34
Jan./Feb. 10	Störungstheorie KJPT	C. Fehringler	14
ab 20.2.10	Praxisgruppe 2010	J. Pennauer	26
27./28.2.10	Muster und ihre Überwindung	P.F. Schmid	35
24./25.4.10	Erlebnis- und Erfahrungswelt u. Kinder	Kindertherapietagung Wien	12

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942, fehringer@ips-online.at
Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442, frenzel@ips-online.at
Renata Fuchs, MAS, Wien, Tel.: 0676/84841011, fuchs@ips-online.at
Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 0676/9598860, graf@ips-online.at
DSA Margret Katsivellaris, Wien, Tel.: 0699/11755926, katsivellaris@ips-online.at
Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697, korunka@ips-online.at
Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757, pennauer@ips-online.at
Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746, schmid@ips-online.at
DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796, winkler@ips-online.at
sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland
Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA
Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich
Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Valerie Henderson, La Jolla, California, USA
Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland
Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland
Prof. Dr. Maureen O´Hara, Saybrook Institute, California, USA
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland
Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Kooperation mit der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernahmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.



Sigmund Freud
PrivatUniversität Wien

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in **Personenzentrierter Psychotherapie** (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung **Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung** (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in **Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiesgesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Margret Katsivellaris)
- Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenarbeit** (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie** (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmitglied der Sektion IPS: Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Mitglied im "Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC)" und im weltweiten Dachverband „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)". Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Dipl.-Päd. Sonja Razenberger (sonja.razenberger@aon.at)

Josef Hacker MSc (josef.hacker@aon.at)

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Mittwoch, 9. Dezember 2009, 20.30.
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 19. November 2009, 17.00
Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 9.

Nähere Hinweise zum nächsten Entscheidungsseminar finden Sie auf Seite 10.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

Der APG-Jahresbeitrag beträgt derzeit EUR 200,-

INTERNATIONALE TERMINE

117th Annual Convention of the American Psychological Association (APA) - Society for Theoretical and Philosophical Psychology. Symposium „Carl Rogers, Rollo May and Humanity's Dark Side“ mit Art Bohart, Maureen O'Hara, Kirk Schneider und Peter F. Schmid: www.apa.org, www.pfs-online.at. Toronto, 6. - 9. August 2009

XI. International PCA FORUM: „PCA in Time of Transition“, www.pca2010.org. Russland (Moskau oder Sankt Petersburg), 2. - 9. Mai 2010

9. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie: „Empowerment: The politics of the helping relationship“, www.pce2010.com Rom, 30. Juni - 4. Juli 2010

6. Weltkongress für Psychotherapie: „World Dreaming“, www.wcp2011.org Sidney, Australien, 24. - 28. August 2011

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personzentriert.at, www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG SOMMERSEMESTER 2010

Theorie IV - jeweils nach Bedarf

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN - SUPERVISOR/IN

BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.

Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort *Mittwoch, 9. Dezember 2009, 20.30*
1120 Wien, Koflergasse 4/26

Kosten *keine*

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: DSA Marietta Winkler

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Sonntag, 3. Jänner - Mittwoch, 6. Jänner 2010</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberggasse 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 442,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. (01) 713 77 96, E-mail: praxismw@aon.at. Anmelde- und Zahlschluss: 15. Dezember 2009 bzw. auf Anfrage</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Ziele

- a. *Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums*
für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. *Methodenspezifische Fortbildung*
für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. *Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung*
für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis) über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, davon mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

Teilnehmer und TeilnehmerInnen

Dieses Curriculum ist daher in dem entsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten/-therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne ausführliches Informationsmaterial zur Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN

APG/Forum, APG/IPS, VRP und ÖGWG laden ein:

„Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder“

3. Internationale Fachtagung
für klienten-/personenzentrierte
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie | Wien

Samstag, 24. 4. 2010 bis Sonntag, 25. 4. 2010

Seminarzentrum Kardinal König Haus



Hauptvorträge

Prof. Dr. Michael **Behr**, Stuttgart: **Wachsen und Sich Verändern.**

Ein interaktionelles Modell des Symbolisierungsprozesses mit Videobeispielen aus der Kindertherapie

Prof. Dr. Silke Brigitta **Gahleitner**, Berlin: **Neue Bindungen wagen.**

Personzentrierte Beziehungsgestaltung in der therapeutischen Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Laudatio: Verleihung des Virginia Axline Preises

Verleihung durch die Konferenz deutschsprachiger personenzentrierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Zugesagte Workshops und Vorträge:

Else **Döring**, Gelnhausen | Christian **Fehringer**, Wien

Klaus **Fröhlich-Gildhoff**, Freiburg | Andrea **Hammer**, Wien

Curd Michael **Hockel**, München | Theresia **Hollerer**, Wien

Dagmar **Höldampf**, Schwäbisch Gmünd | Dorothea **Hüsson**, Ostfildern

Bettina **Jenny**, Bubikon | Stephan **Jürgens-Jahnert**, Wetter

Margret **Katsivellaris**, Wien | Christiane **Monden-Engelhardt**, Eschborn

Khalid **Murafi**, Lüdinghausen | Gerd **Naderer**, Gmunden

Gerhard **Pawlowsky**, Wien | Chantal **Résibois-Kemp**, Hellange

Klaus **Riedel**, Bielefeld | Werner **Wascher**, Linz

Sabine **Schlippe-Weinberger**, Erbdorf | Kerstin **Zebiri**, Zeuthen

Anmeldung

Tel 01 / 315 41 02 | Fax 01 / 315 41 01

anmeldung@kindertherapietagungwien.at



www.kindertherapietagungWIEN.at

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozeß der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden (Minimum 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt, und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

Zeit	<i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig, Beginn: Montag, 5. Oktober 2009, 18.15</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden)</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: christian.fehringer1@chello.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für das psychotherapeutische Propädeutikum (Praktikumssupervision), Personenzentrierte Arbeit (Gesprächsführung), Psychotherapie; Supervi- sion - 2 Stunden/Einheit</i>

STÖRUNGSTHEORIE

FÜR KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

Leitung: Mag. Christian Fehringer & N.N.

IM RAHMEN DES LEHRGANGS FÜR
PERSONZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

Das Seminar befasst sich mit psychosomatischen Symptomen von Kindern wie z. B.: Enuresis, Enkopresis, Asthma, Tics, Schlafstörungen, Neurodermitis, ... sowie mit Fragen psychiatrischer Diagnosen und Psychopharmakologie bei Jugendlichen.

Zeit	<i>wird noch bekannt gegeben. Geplant ist ein Wochenende im Jänner/Februar 2010</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Christian Fehringer: christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 1. November 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 14 Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Lehrgang für personzentrierte Kinder – und Jugendlichenpsychotherapie: 2.1.d., Teil I und II. Und für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen, Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b), oder 3.(b) - 15 Stunden.</i>

Über die Konstruktion von Biographien im Erzählen und Erinnern

Zum einen möchte ich eine Auseinandersetzung mit einem Zitat von G. Garcia Marquez (2002) anregen: „Nicht was wir gelebt haben, ist das Leben, sondern das, was wir erinnern und wie wir es erinnern, um davon zu erzählen.“

Die zweite Frage lautet, wie so genannte „therapeutische Wahrheiten“ verstanden werden können, die ungeprüft und unreflektiert Ihren therapeutischen Alltag immer wieder (mit) bestimmen?

Die Wissenschaftshistorikerin Daston (2001) hat gezeigt, dass „Objektivität“ selbst Geschichte hat, und eine Erzählung darstellt. Sie ist höchstens eine Perspektive neben anderen. Sie bezeichnet „Objektivität“ als „frame“, als einen die Wahrnehmung organisierenden Rahmen. Erst innerhalb dieses Rahmens können „Daten“ und „Fakten“ erhoben werden, die in einem anderen Bezugsrahmen irrelevant oder von anderer Bedeutung wären.

Man kann daraus schlußfolgern, dass die Bindung der Wissenschaft nur an einen „Rahmen“, nämlich den der „Objektivität“, eine massive Vereinseitigung darstellt, und den Verlust höchst relevanter anderer Perspektiven riskiert.

Der Nutzen narrativer Therapietheorie soll diskutiert werden.

Zeit	<i>Freitag, 8. Januar 2010, 17.00 - 21.00 und Samstag, 9. Januar 2010, 9.30 – 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS- Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Christian Fehringer: christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 1. Dezember 2009.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 14 Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b), oder 3.(b) - 15 Stunden.</i>

THEORIESEMINAR I – DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PROZESS

Leitung: Renata Fuchs MAS

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personzentrierten Ansatzes erarbeitet.

Literaturhinweise: Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

Zeit	<i>Vorbesprechung: Freitag, 6.11.09, 18.00 - 20.00; Seminarblock: Samstag, 6.2.10, 10.00 – 19.00; Sonntag, 7.2.10, 10.00 – 16.00</i>
Ort	<i>Vorbesprechung: Gemeinschaftspraxis Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien</i>
Kosten	<i>EUR 280,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 345,-</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich per mail unter renata.fuchs@ips-online.at oder telefonisch unter 0676 84841011 Anmelde- und Zahlungsschluss: 23. Oktober 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für die Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: Pflichttheorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungs- richtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechen- bar: Theorie - 20 Stunden</i>

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Sarah-Michelle Fuchs

Sich selbst näher kennen und spüren lernen sowie auch sich selbst im Umgang mit anderen Personen näher kennen und spüren lernen.

Die Gruppe wird laufend und offen geführt, so dass je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.

Zeit	<i>14-tägig, Montag, 18.30 – 20.00; Termine im WS 09/10: 7. und 21. September, 5. und 19. Oktober, 2., 16. und 30. November, 14. Dezember, 11. und 25. Januar, 8. und 22. Feber</i>
Ort	<i>1180 Wien, Währinger Str. 108/1/6</i>
Kosten	<i>EUR 40,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 50,- pro Abend (monatlich im Voraus zu bezahlen)</i>
Anmeldung	<i>Tel: 0676/3751021 oder per E-Mail: sarah-michelle.fuchs@gmx.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 2 Stunden pro Abend</i>

WIEVIEL MANN, WIEVIEL FRAU STECKT IN MIR

Leitung: Sarah-Michelle Fuchs

Wie viel Mann und wieviel Frau steckt in mir?
Bin ich Mann oder Frau wenn ich mich auch mal völlig konträr zu meinem Geschlecht verhalte?
Oder gehöre ich dann nicht mehr dort hin?
Oder ist es doch auch normal beides in gewissen Rahmen im Selbst integriert zu wissen?

Zeit	<i>Freitag, 4. Dezember 2009, 15.00 – 20.00, Samstag, 5. Dezember 2009, 10.00 – 19.00</i>
Ort	<i>1180 Wien, Währinger Str. 108/1/6</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 290,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>per E-Mail: sarah-michelle.fuchs@gmx.at Anmelde- u. Zahlungsschluss: 18.11.2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i>

LAUFENDE PERSONZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

Leitung: DSA Theresia Hollerer

- Unsicher im Umgang mit Anderen oder zu sicher wirken auf andere Menschen;
- Herausfinden, ob nur ich ein Problem habe, oder auch andere dieses Problem haben;
- Sich durchsetzen wollen oder auszuprobieren, sich zurückzuhalten;
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von anderen Menschen bekommen;
- Altes Verhalten loslassen und neues ausprobieren ...

Wenn Sie dies und Anderes interessiert, dann sind sie eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen. Die Gruppe bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen. Zuhören und sich mitteilen wechseln einander ab.

Zeit	<i>jeden Dienstag, 18.30 – 20.00 (ausgenommen vorangekündigten Urlaub). Die Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen. Herbstbeginn: 8.9.2009</i>
Ort	<i>1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12</i>
Kosten	<i>EUR 30,- pro Abend, monatlich im Voraus zu bezahlen.</i>
Anmeldung	<i>telefonisch: 01/8108705, mobil: 0699 19527342, oder per e-mail: t.hollerer@gmx.org</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 2 Stunden pro Abend</i>

SCHAM - OFFEN BETRACHTET. PZ THEORIEENTWICKLUNG DURCH SUPERVISION UND SELBSTERFAHRUNG

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

- Ursachen und Funktionen von Scham: Entstehungsgeschichte, Auslösesituationen, Schutz und Einengung
- Formen und Inhalte von Scham: „Wovor“ und „Wofür“?
- Phänomene und Signale von Scham: wie zeigt sie sich? Wie verbirgt sie sich?
- Scham als individuelles Phänomen
- Soziale Merkmale von Scham: sozialer Status, Geschlecht, Beschämung und Macht
- Scham als kulturelles Phänomen
- Scham in der psychotherapeutischen Beziehung

Eigene Erfahrungen und die Arbeit mit KlientInnen bilden den Ausgangspunkt für die Untersuchung eines Phänomens, das meist in der Verhüllung, in der Maskierung erscheint.

Wie lassen sich Scham und damit einhergehende Phänomene im personenzentrierten Theoriegebäude verorten? Welche Personenzentrierten Positionen gibt es?

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>26. - 27. September 2009: Samstag 10.00 - 18.00, Sonntag 10.00 - 14.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbestimmungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich bei Margret Katsivellaris, Adresse s. o. oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at Anmeldeschluss: 1. 9. 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Std. Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)); für das Propädeutikum 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision</i>

MENSCH UND BERUF - DAS IST EINS?

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Über das Privatleben von PsychotherapeutInnen und BeraterInnen gibt es viele und sehr unterschiedliche Phantasien: KlientInnen neigen erfahrungsgemäß dazu, ihre TherapeutInnen/BeraterInnen zu idealisieren und in ihnen die „perfekten Menschen“ zu vermuten.

Zahlreiche Untersuchungen zeichnen andere Bilder. So zeigt z. B. die Psychoanalytikerin Nina Coltart (1993) auf, dass die durch die Ausbildung initiierte Idealisierung der Psychotherapie insgesamt dazu beiträgt, dass es in privaten und familiären Beziehungen von PsychotherapeutInnen ziemlich viele Schwierigkeiten gibt. Sie behauptet, dass das Privatleben von AusbildungskandidatInnen fast immer unter der Idealisierung und der damit einhergehenden „Entfremdung vom wirklichen Leben“ leide.

Wie weit ist das private und familiäre Leben von PsychotherapeutInnen von therapeutischem Denken durchzogen?

Lässt sich dieselbe Empathie, Offenheit und Authentizität, welche wir KlientInnen entgegenbringen, auch in privaten Beziehungen realisieren?

Welche Möglichkeiten und Schwierigkeiten ergeben sich aus dem Ineinander von Beruf und Privatleben?

Die Gruppe bietet Raum, diesen und ähnlichen Fragen aus der eigenen Erfahrung als personenzentrierte Ausbildungskandidatin, als personenzentrierter Ausbildungskandidat bzw. als personenzentrierter Therapeut, als personenzentrierte Therapeutin nachzugehen.

Zeit	<i>7. – 8. November 2009: Samstag 10.00 – 18.00, Sonntag 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum, sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei M. Katsivellaris, Postadresse s. o., Tel.: 0699/11755926 oder E-Mail: katsivellaris@gmail.com Anmeldeschluss: 15. Oktober 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung Pflicht und Wahlpflicht, Propädeutikum - 15 Stunden</i>

Leitung: DSA Margret Katsivellaris & Mag.a Irene Carmen Rauch

Die Inschrift des Orakels von Delphi „Erkenne Dich Selbst“ fällt zeitlich zusammen mit der Erscheinung erster Schriftkulturen und verweist auf die selbstreflexive Funktion des Schreibens. Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Schreiben in Beratung und Psychotherapie auf drei unterschiedlichen Ebenen:

1. Schreiben als Mittel der erfolgreichen Kommunikation für das Verfassen von Falldarstellungen, Berichten & Protokollen sowie Abschlussarbeiten
2. Tagebuchschreiben als selbstreflexive Praxis
3. Die Heilkraft des Schreibens als psychotherapeutische Methode

Ziel des Seminars ist das Erlernen von Schreibtechniken für eine erfolgreiche Abschlussarbeit, für Berichte, Falldarstellungen & Protokolle im Berufsalltag, das Kennenlernen von Schreibmethoden für Selbstreflexion, Problemlösung & Ideenfindung, sowie die Integration von Schreibaneignungen für KlientInnen im Alltag personenzentrierter Beratung & Psychotherapie.

In einer Vorbereitungsphase via E-Mail wird es die Möglichkeit geben, Anliegen und Fragen zu präzisieren, damit die Veranstaltung möglichst genau den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen angepasst werden kann.

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 16. Jänner 2010, 10.00-18.00 Sonntag, 17. Jänner 2010, 10.00-16.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14</i>
Kosten	<i>EUR 320,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 360,-. Es gelten die Zahlungsbestimmungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich: Adresse s. o., E-Mail: katsivellaris@gmail.com oder telefonisch: 0699/11 75 59 26. Anmeldeschluss 18.12.2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)) – 20 Stunden</i>

THEORIESEMINAR V

NEUERE LITERATUR ZUR PERSONENZENTRIERTEN PSYCHOTHERAPIE

Leitung: Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

Der personenzentrierte Ansatz entwickelt sich laufend weiter.

In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten gegenwärtigen Strömungen des Ansatzes gegeben. Ausgewählte Beispiele neuerer internationaler personenzentrierter Fachliteratur werden diskutiert.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Verständnisse des personenzentrierten Ansatzes werden so erarbeitet.

Zeit	<i>16. November 2009, 19.00 - 21.00 11. 1., 12.1., 13.1. 2010; jeweils 17.00 - 21.00</i>
Ort	<i>Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien</i>
Kosten	<i>EUR 210,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos über E-mail bei Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at, Anmeldeschluss: 1. November 2009 Voraussetzungen: Theorieblock, Theorieseminar I/II</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnung als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 15 Stunden</i>

THEORIE DES SPIELS

FÜR KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

Leitung: Mag. Christine Pennauer & Dr. Josef Pennauer

Dieses Seminar befasst sich mit dem Spiel als „Sprache des Kindes“ und mit den Grundelementen der personenzentrierten Spieltherapie.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- kurzer Überblick über Theorien zur Entwicklung des Spielens und seine Bedeutung für die Phasen der kindlichen Entwicklung
- Anwendungsmöglichkeiten des Spiels in der therapeutischen Praxis
- Rahmenbedingungen und Einrichtung des Spielzimmers
- Ansprüche und Kriterien einer personenzentrierten Spieltherapie, Begegnung im Spiel
- Kontaktaufnahme und Indikation, Methodik, Beginn, Verlauf und Ende einer Therapie, Eltern- und Umfeldarbeit.

Zeit	<i>Samstag, 24. Oktober 2009, 9.30 - 18.00 und Sonntag, 25. Oktober 2009, 9.30 - 14.00</i>
Ort	<i>Wien, wird bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 280,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at. Anmeldeschluss: 9. Oktober 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Theorie [KJPT 2.1 (e), Fachspezifikum 3 (b)] - 15 Stunden</i>

THEORIEBLOCK

GRUNDLAGEN PERSONZENTRIERTER THEORIEBILDUNG

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Dieser Wochenendblock dient der Einführung in die Theorie des Personzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über helfende Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- essentielle Merkmale personzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen; u.a.m.

Zeit	<i>Samstag, 21. November 2009, 9.30 – 18.00 und Sonntag, 22. November 2009, 9.30 - 14.30</i>
Ort	<i>Wien, wird bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 210,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 6. November 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie Pflicht - 15 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2010

METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen KlientInnen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen?“

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnostik, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Tandem, Fish-Bowl, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten, „Demonstration-Interviews“, und Videoanalysen gearbeitet.

Die Gruppe läuft über das Kalenderjahr 2010.

Sie ist ausschließlich Teilnehmer/innen einer IPS Ausbildung zugänglich.

Zeit	<i>Erster Termin: Samstag, 20. Februar 2010, 9.30 - 18.30 8 Termine zu je 5 bzw. 7,5 Stunden, jeweils Freitag, 17.00 - 21.30 oder Sonntag, 9.30 - 18.00. 5 Termine im SS 2010: Februar, März, April, Mai, Juni. Weitere 3 Termine im WS 10/11: Oktober, November, Dezember</i>
Ort	<i>Wien, wird bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 660.- für die ganze Praxisgruppe; zahlbar in zwei Teilen: pro Semester EUR 330,-. Weitere Ratenzahlung nach Vereinbarung. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 29. Jänner 2010</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe - 55 Stunden</i>

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE IN LINZ

7 ABENDTERMINE

Leitung: Ing. Andrea Satzinger und Mag.a Sonja Holm Msc

Regeln bestimmen unser Zusammenleben. Aber wer bestimmt die Regeln?
Welche Regeln setzen wir voraus, welche davon sind notwendig, welche überflüssig?
Sind Regeln diskutierbar, verhandelbar?
Und welche Regeln gelten für wen?

Diese Gruppe bietet die Möglichkeit für (erste) personzentrierte Selbsterfahrung. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch zwischen 16. September und 9. Dezember 2009.

Zeit	<i>14-tägig Mittwoch, 18.30 – 21.00 16. und 30. September, 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November, sowie 9. Dezember 2009</i>
Ort	<i>Praxis Andrea Satzinger, Bürgerstraße 39, 4020 Linz</i>
Kosten	<i>EUR 280,- für alle Termine.</i>
Anmeldung	<i>per E-mail oder telefonisch: Andrea Satzinger: andrea.satzinger@gmx.at, Tel.: 0664/162 38 48; Sonja Holm: holm@nomads.at, Tel.: 0699/123 71 847. ACHTUNG Anmeldeschluss: 1. August 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 21 Stunden</i>

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

LAUFENDE, OFFENE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996.

Zeit	<i>einmal monatlich (ausgenommen Juli und August); Freitag, jeweils 15.00 bis 21.00: 25.9., 9.10., 20.11., 11.12.2009, 22.1., 26.2.2010</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 110,- pro Termin</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-1866900 der Bank Austria, Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsberechnung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit</i>

FAMILIENAUFSTELLUNG

PERSONENZENTRIERTE PRAXIS, THEORIE UND SUPERVISION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- „Auf-Stellungen“ machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar – in der Familie und darüber hinaus.
- Die räumliche Visualisierung von Familienbeziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personenzentrierten Aufstellungen werden Potenziale erlebbar, die auf der verbalen Ebene leicht überhört werden können.
- Von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen am Beispiel der Familie. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter oder ideologischer Form. In diesem Workshop können Sie die personenzentrierte Praxis erleben und werden mit ihr vertraut: Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.

Sie können sich Ihre Herkunftsfamilie und/oder Ihre aktuelle Familie näher „anschauen“, mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann. Auch die Theorie wird ausführlich erörtert..

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>2 - 3. Oktober 2009: Freitag, 17.00 - 21.00, Samstag, 13.00 – 21.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 2. 7. 2009) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR€</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden</i>

VOM DRANG ZUR (SELBST)ZERSTÖRUNG

SUCHT UND ABHÄNGIGKEIT

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- „Wenn ich nur aufhören könnt ...“: Genuss - Gebrauch - Missbrauch - Abhängigkeit. Ab wann wird ein Verhalten Sucht?
- *Sucht kommt von siech („krank“)*: Substanzabhängigkeiten (Essen, Alkohol, Nikotin, andere Drogen, Medikamente ...) und Verhaltensabhängigkeiten (Workaholismus, Kaufsucht, Spielsucht, Internetsucht, Sexsucht, Sportsucht, soziale Süchte ...) sowie ihre biologischen, psychischen und sozialen Ursachen.
- *Der Kick*: Abkürzung und Kompensation der Suche nach Beziehung, Liebe, Glück, Mut, Lust – Sucht bzw. Abhängigkeitssyndrom in personenzentrierter Perspektive.
- *Raus aus dem Rausch?* Therapien von Suchtstörungen und Suchterkrankungen sowie Co-Abhängigkeit und deren Begleiterscheinungen und Folgen: Kontrolle oder Abstinenz als Ziel?

Arbeiten, Sammeln, Kaufen, Spielen, Essen, Sexualität – fast jede Form menschlichen Interesses, Erlebens und Verhaltens kann sich zu einer Abhängigkeit steigern, der Krankheitswert zukommt. Stoffgebundene wie nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten veranschaulichen in drastischer Weise, wie eine Person Freiheit, Beziehungen und soziale Chancen aufs Spiel setzen und sich und andere zerstören kann.

In diesem Workshop geht es darum, den Teufelskreis des Suchtverhaltens zu verstehen und sich mit verschiedenen Wegen zur Überwindung auseinanderzusetzen. Wie kann hier Heilung durch Begegnung geschehen? Wie gestaltet sich Therapie mit Süchtigen in der Praxis?.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

Zeit	13.-14. November 2009: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 - 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 13. 8. 2009) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

PERSONENZENTRIERTE GRUPPENLEITUNG

THEORIESEMINAR VIII

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Gruppen leiten, begleiten, fördern: Gruppendynamik für Personenzentrierte GruppenleiterInnen
- Therapiegruppen – Selbsterfahrungsgruppen – Encounter-Gruppen – Supervisionsgruppen – Arbeitsgruppen
- „Der wirkungsvollste Gruppenleiter ist der, der die Bedingungen schaffen kann, aufgrund derer er die Führung verliert.“ (T. Gordon) – Die Spannung von Person und Funktion (Rolle)
- Personenzentriertes Handeln in charakteristischen Gruppensituationen. Wie kann ich lernen, die ungeheuren Ressourcen einer Gruppe optimal zu fördern?

Literaturhinweis

Carl R. Rogers, Encounter Gruppen, München (Kindler) 1974 (Rogers 1970a)

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis, Bd. II: Die Kunst der Begegnung, Paderborn (Junfermann) 1996, 219–319

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppentherapie, in: Frenzel, Peter / Keil, Wolfgang W. / Schmid, Peter F. / Stözl, Norbert (Hg.), Klienten-/Personenzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (Facultas) 2001, 294-323

Peter F. Schmid & Maureen O'Hara, Group therapy and encounter groups, in: Cooper, Mick / O'Hara, Maureen / Schmid, Peter F. / Wyatt, Gill (Hg.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling, Houndmills (Palgrave) 2007, 93-106

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	18. 11., 16. 12. 2009, 20. 1. 2010, jeweils Mittwoch, 17.00 - 21.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	210 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 260 EUR. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Zahlungsschluss ist der 4.11.2009
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at .
TeilnehmerInnenzahl	bis 18
Anrechenbarkeit	alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Theorie [Pflicht-Theorie für Gruppenpsychotherapie, Wahlpflicht-Theorie für Supervisionsausbildung und Fachspezifikum: 1.(a) oder 4.(c)]; für Fortbildung: 15 Stunden

GRENZEN SETZEN

VOM NEIN-SAGEN UND VOM ICH-SAGEN

Leitung: Univ.Doz. Dr. P. F. Schmid

- „Wer nicht ‚nein‘ sagen kann, kann nicht ‚ich‘ sagen.“
- Auf meine Grenzen achten und die Grenzen anderer achten.
- Selbstständigwerden durch Konfliktfähigkeit und Abgrenzung gegenüber anderen.
- Von der konstruktiven Bedeutung der Aggression in Privatleben, Beruf und Therapie bzw. Beratung.

Das Finden der eigenen Identität erfordert, die eigenen Bedürfnisse und die eigenen Grenzen wahrzunehmen und sie ernst zu nehmen. Dieses Wochenende bietet eine Möglichkeit dazu – in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander. Das kann dazu beitragen, sich selbst und andere besser verstehen zu lernen und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.m.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	27. - 28. November 2009: Freitag 17.00 - 21.00 h, Samstag 13.00 – 21.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 27. 8. 2009) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35.
TeilnehmerInnenzahl	bis 18
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

STUDENTAG „WIE NICHT-DIREKTIV IST PERSONZENTRIERT?“ STATE OF THE ART WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Was unterscheidet „Nicht-direktiv-Sein“ von Sich-Zurückhalten? Kann Lenken und Steuern in Therapie und Beratung nicht manchmal notwendig sein?
- Nicht-Direktivität als Ausdruck von Empowerment, Emanzipation, Respekt und Präsenz.
- Die „Kunst des Nicht-Wissens“ als Praxis von Therapie und Beratung und ihre ethische und politische Bedeutung.
- Die Grundhaltung des Antwortens („facilitative responsiveness“) als Entfaltung des Dialogs in der Therapie.

Rogers hat seine Therapie ursprünglich „non-directive“ genannt. Ist dieses Konzept überholt und durch die Betonung der Authentizität und Wechselseitigkeit abgelöst? Wie sieht es aus mit Strukturieren, Vorschlägen, Ratschlägen, Fragen und Beantwortung von Fragen sowie aktivem Steuern der Therapie durch den Therapeuten/die Therapeutin? Wann muss man von einer nicht-direktiven Grundhaltung abgehen?

Bei diesem Studientag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Konzept der Nicht-Direktivität nach dem heutigen Verständnis personzentrierter Arbeit.

Literaturhinweis

Facilitative responsiveness. Non-directiveness from an anthropological, epistemological and ethical perspective, in: Levitt, Brian (ed.), Embracing non-directivity. Reassessing person-centred theory and practice in the 21st century, Ross-on-Wye (PCCS) 2005, 74-94.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 12. Dezember 2009, 13.30 bis 19.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 12. 9. 2009) 135 EUR, Normalpreis 150 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 165 EUR, Normalpreis 185 EUR.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort und u. Weiterbildungen: 8 Std. Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), oder 3.(b) oder 4.(c)] und/oder Supervision; für das Propädeutikum Supervision – 8 Stunden; für Fortbildung: 8 Stunden</i>

STRESS UND BURNOUT

STRESSMANAGEMENT IM BERUF UND IM PRIVATLEBEN

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

SELBSTERFAHRUNG UND SUPERVISION MIT THEORIEREFLEXION

*„Nicht die Dinge selbst beunruhigen die Menschen,
sondern die Vorstellungen von den Dingen.“*

- Den eigenen Umgang mit Stress-Situationen in der Arbeitswelt und im Privatleben reflektieren.
- Das Burnout-Syndrom erkennen lernen und psychische Entlastung wirksam einleiten.
- Disstress und Eustress, Work-Life-Balance, Stress als Überlebens-Mittel, Stress als Lustkiller: Möglichkeiten und Ressourcen zur Stressbewältigung entdecken.
- „Persönliches Stressbarometer“, „Risikocheck Burnout“, „Ressourcenbogen“ und andere Instrumente zur Stressprävention selbst ausprobieren und anwenden lernen.

Wann ist Stress gefährlich? Und wann förderlich? Wo endet Engagement und wo beginnt selbstschädigendes Verhalten? Was kann man gegen Stress tun?

Anhand eigener Erfahrungen und durch Fallbeispiele wird dem Phänomen Stress und dem Umgang damit nachgegangen. Verschiedene Stresstheorien werden erörtert und ein personenzentriertes Verständnis von Stress entwickelt. Ziel ist eine der jeweiligen Person adäquate Stressbewältigung und die Unterstützung anderer bei ihrem Umgang mit Stress („Stressmanagement“).

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	23.-24. Januar 2010: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 23. 10. 2009) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

MUSTER UND IHRE ÜBERWINDUNG - VON EINGEFAHRENEN VERHALTENSWEISEN ZU KREATIVITÄT UND SPONTANITÄT

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- „Lieber Bekanntes wiederholen als Unbekanntes riskieren?“ – Eigene und fremde Verhaltensmuster entdecken und verstehen.
- „Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.“ – Warum ist es so schwer, sich zu ändern?
- „Muster“ kommt von „monstrare“ (= „zeigen“). – Was zeigen Muster an?
- „Mit Widersprüchen leben.“ – Kreativität & Spontaneität lernen und fördern lernen.

Unterliegen wir einem Wiederholungszwang? Machen wir im Grund immer wieder dieselben Fehler? Welche Bedingungen sind dafür nötig, dass man sich traut, Neues auszuprobieren? In einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander machen wir uns auf die Suche danach, welchen Sinn Denk- & Verhaltensschablonen haben und wie man darüber hinwegkommen kann..

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.m..

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung empfohlen.

Zeit	27.- 28. Februar 2010, Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 27. 11. 2009) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at .
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

Ein wesentlicher Bestandteil professionellen Handelns ist die Kenntnis und Anwendung psychotherapeutischer Diagnostik: sie beschreibt die Krankheit, sie ermöglicht die Indikation, sie erlaubt die Therapieplanung und Prognose, sie ist im Diskurs mit anderen Berufsgruppen notwendig, sie klassifiziert und differenziert die Symptome für die Verrechnung mit den Krankenkassen, sie zwingt zur begleitenden Dokumentation und trägt somit zur Qualitätssicherung psychotherapeutischen Handelns bei.

Die Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungskompetenz ist nicht nur Selbstzweck für die SupervisandInnen, sie steht im Interesse der KlientInnen.

Wir sind einer Berufsethik verpflichtet, die uns die Sorgfalt und Verantwortung auferlegt, nicht durch unbedachtes oder beliebiges Handeln, durch ungenügende Selbstreflexion oder Festhalten an rollengeprägtem Verhalten (erneute) Traumatisierungen bei unseren KlientInnen herbeizuführen.

Zeit	<i>16./17. Oktober 2009, 17.00 – 21.00, 10.00 - 20.00</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberggasse 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 290,-.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Supervision - 15 Stunden</i>

SUPERVISIONSTAGE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Das Praktikum im Propädeutikum und im Fachspezifikum sowie die eigene Praxis stellen vielfältige Anforderungen an die KandidatInnen.

Im Fachspezifikum gilt es, sich bei institutionsinternen Besprechungen und/oder Supervisionsgruppen im methodenübergreifenden Diskurs zu bewähren.

Im Propädeutikum lernen die KandidatInnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Betreuung, Beratung und Psychotherapie kennen und oft ist es schwierig, die Möglichkeiten und die Grenzen des eigenen Handlungsspielraums auszuloten.

Die Aufrechterhaltung des Betriebes vieler Einrichtungen ist ohne die Einsatzfreude von PraktikantInnen oft nicht mehr leistbar.

Umso wichtiger scheint es, dass die KlientInnen dieser Einrichtungen auch von den PraktikantInnen kompetente Begleitung erhalten.

Zeit	<i>21. November 2009 und 16. Jänner 2010 jeweils 10.00 - 17.00</i>
Ort	<i>4020 Linz, Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>EUR 120,- pro Tag für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 140,-</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: pro Termin: Supervision - 8 Stunden.</i>

ZEITGEIST

Selbsterfahrungs- und Supervisionsseminar mit Theoriereflexion

Leitung: DSA Marietta Winkler

PsychotherapeutInnen und BeraterInnen haben täglich mit den Folgen der fortschreitenden Ökonomisierung des Gesundheitsmarktes zu tun.

C. Rogers Erkenntnis aus den 50-er Jahren des letzten Jahrhunderts, dass der Beziehung die größte Bedeutung für psychotherapeutische Veränderungsprozesse zukommt – mittlerweile von allen psychotherapeutischen Richtungen akzeptiert – gerät dennoch ins Out, wenn unsere Arbeit und deren Finanzierung auf die Anwendung von symptomgeschneiderten Interventionen reduziert werden soll bzw. Kosten-Nutzen-Kriterien unterworfen ist.

Unser Pz. Menschenbild, zutiefst humanistisch geprägt vom Respekt vor der Einzigartigkeit der Person, droht zum Lippenbekenntnis zu verkommen, wenn wir uns unreflektiert den sogenannten Sachzwängen eines Zeitgeistes unterwerfen, der von Ellbogenmentalität, Gier und Entsolidarisierung geprägt scheint.

Wie können wir unsere Pz. Grundhaltungen aufrechterhalten, wenn wir selbst in unserer professionellen Verantwortung, die politischen Hintergründe von individuellen psycho-genetischen Prozessen zu demaskieren, verunsichert sind?

Wir werden uns in einen gesellschaftspolitischen Diskurs begeben und anhand von eigenen Erfahrungen, Fallbeispielen und Filmmaterial, die je eigene Verortung in dieser „postmodernen“ Zeit bearbeiten und reflektieren.

Zeit	<i>30./31. Oktober 2009, 17.00 – 21.00, 10.00 - 20.00</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 290,-</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißbergasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie (3b) - 15 Stunden Wahlpflicht</i>

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); stv. Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

Sarah-Michelle Fuchs, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Transidentität, Depressionen, Mobbing, Burn-Out, Persönlichkeitsentwicklung; APG/IPS Wien

Theresia Hollerer, DSA, BApth, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU. Langjährige Erfahrung und Weiterbildung in Kinder- und Jugendpsychotherapie, Elternarbeit, Gruppen, Paare. Vorstandsmitglied der APG. APG/IPS Wien

Sonja Holm, Mag., Msc, Betriebswirtin, Übersetzerin, Autorin. APG/IPS Linz

Margret Katsivellaris, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, 15 Jahre Therapeutin und Beraterin an einer Wiener Child Guidance Clinic (Eltern, Kinder und Familien). Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Christine Pennauer, Mag., Psychologin und Psychotherapeutin am Institut für Erziehungshilfe Wien (Child Guidance Clinic), Personenzentrierte Psychotherapeutin. APG/IPS Wien

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Lehraufträge an in- und ausländischen Universitäten, Ausbilder der APG/IPS, Wien

Irene Rauch, Mag.a, Studium der Germanistik & Romanistik, Schreibtrainerin mit Schwerpunkten wissenschaftliches, kreatives & autobiographisches Schreiben. Lehraufträge an den Universitäten Graz & Linz, Schreibberatung, Lektorat, Schreibreisen & Literarische Geselligkeiten

Andrea Satzinger, Ing., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Bautechnikerin.

Peter F. Schmid, Univ.DoZ., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009, Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; Wien

Marietta Winkler, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS; Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminaregebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233/57484

Bartl Angela, 2231 Strasshof, Anton Lendlergasse 11, 0664/351 34 51

Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 0676/9598869

Buchner Maria, 1060 Wien, Wallgasse 17/7, 0676/7618252

Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570

Eisenbauer Jeremia, OSB Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402

Ernst-Zyma Gertrude, Dr., 1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650/66 31 176

Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01/3101942

Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442

Fuchs Renata, MAS, 1090 Wien, Sechsschimmelg. 24/16, 0676/84841011

Gehart Sabine, Dipl. PT, 2340 Mödling, Hauptstraße 40, 02236/42185

Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276

Graf Thomas, Mag., 3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676/5600220

Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860

Hacker Josef, MSc., 3462 Absdorf, Bahnhofstraße 49, 0664/8659330
Hasler Gabriele, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664/8670703
Hofbauer Elisabeth, Baa pth, 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., 1040 Wien, Schönburgstraße 52/9, 0650/2239992
Hollerer Theresia, DSA, BAapth 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18, 01/810 87 05
Katsivellaris Margret, DSA, 1160 Wien, Ottakringer Str.215/St.3/14, 0699/11755926
Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA, 1160 Wien, Arnethgasse 90/2-3, 0664/2048693
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664/5427472
Köberl-Haas Brigitte, Mag., 8832 Oberwölz, Stadt 2, 0664/5329468
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, 0699/113 99 791
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01/4190505
Moshammer-Peter Brigitte, 1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664/2267172
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, Amundsen-gasse 2, 0664/1529366
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühl-gasse 23/3, 0650/9107640
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Petrag Georg, DSA, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/1, 0699/12732809
Przyborski Aglaja, Univ.-Ass., Mag., Dr., 1150 Wien, Anschütz-gasse 21/13, 01/4277-49342
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenberger Sonja, Dipl.-Päd., 1210 Wien, Zukunftsweg 20, 0664/48 69 480
Rohrmanstorfer Walter, Eulenberg 1, 4209 Engerwitzdorf, 0664/6332779
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffg. 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyg. 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSPf.Mag.Dr., 1120 Wien, Koflerg. 4, 0699/815 13 190
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/675 25 94
Siebert Manfred F., 2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664/132 87 47
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626
Smolka Toni, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339
Strieder Christoph, Mag., 1030 Wien, Löwengasse 14/9, 0664/49 08 572
Teml Hubert, Prof. Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662/8522
Tichy Harald, Mag., 1150 Wien, Sturz-gasse 40/2, 01/9858365
Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, Gußriegelstr. 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 0699/118877891
Weckbecker Matthias, Mag., 1010 Wien, Goetheg.3/2/5, 0676/4988029
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, MAS, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstr.53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, Mag.a, 1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, 01/3780824
Berger Katharina-Theresa, 5020 Salzburg, Steinerstraße 5/7, 0699/12 35 57 60
Braunsteiner Gerold, Mag., 2000 Stockerau, Bräuhausgasse 8, 02266/65796
Draxler Silvia, MAS, 3300 Amstetten, Josef-Haydn-Straße 5/3/5, 07472/67680
Facchin-Selb Axel, 1130 Wien, Streitmannngasse 47, 01/8885482
Hafner Christina, 2380 Perchtoldsdorf, Heinrich-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0699/11001166
Haselgruber Maria, DSAin, 4100 Ottensheim, Bahnhofstraße 34/7, 0699/124 62 047
Kessler-Eckhart Silvia, 1140 Wien, Zyklamengasse 69b, 0660 461 73 65
Knaller Christian, 1180 Wien, Währingerstraße 79/14, 01/4792883
Köck Christoph, 1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01/5955018
Köffler Thomas, Dr., 2340 Mödling, Mödliner Institut für Psychotherapie, Babenbergergasse 7/3/2, 0664/4321190
Kovazh Raphaela, Mag.a, 1090 Wien, Achamergasse 4/11, 0699/1942 1798
Macke Karin, Mag.a, 2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 40, 01/8959134
Maierhofer Sebastian, DI, 1070 Wien, Burggasse 122A/16, 0664/122 10 44
Monschein Helmut, Ing., 3062 Totzenbach, Am Ziegelfeld 10, 0664/25 222 46
Panholzer-Riedrich Klaudia, 1220 Wien, Breitenleerstraße 217/4/3, 0650/4117311
Preiß Cornelia, Mag.a, 2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699/12722914
Raab Maria, Mag.a, 1180 Wien, Gersthofer Straße 150-154/171, 0680/211 533 6
Ruzicka Katja, Mag.a, 3150 Wilhelmsburg, Kreisbacherstraße 3/2/62, 0664/4033657
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Steiner Margarete, Mag.a, 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/8326933
Steinhausner Patricia, 1040 Wien, Große Neugasse 1/12, 0699/11166377
Szurmant Rainer, 1100 Wien, Fernkorngasse 54-58/2/21, 0650/510 90 58
Teufelhart Heinz, Mag., 1170 Wien, Spitzackerstraße 6/21, 0664/2507381
Trabe Ingrid, 1100 Wien, Hintere Liesingbachstraße 14-16/A2, 01 688 13 01
Truschnig Bettina, Mag.a, 8720 Knittelfeld, Herrengasse 12/2. St., 0676/650 36 56
Wallitzky Marion, Mag.a, 1030 Wien, Barmherzigengasse 16/23, 0664/8315948
Weihsmann Petra, 1120 Wien, Murlingeng. 41/12, 01/817 02 20
Wimmer Wolfgang, Dr., 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488
Winkler Leonhard, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 92-94/5/19, 0699/19572282
Winkler-Dobsicek Sonja, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 92-94/5/19, 01/9572282
Wittmann Harald, 1220 Wien, Lavendelweg 56, 0664/384 22 78
Wondratsch Michael, Mag., 1050 Wien, Schönbrunnerstraße 37/6, 01/5813342
Zacsek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestr. 12/1/2/4, 01/2637134
Zwatz Michaela, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 30 B, 0650/8822482

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 13. Jahrgang 2009, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, SGGT und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 8. Jahrgang 2009, hg. von Peter F. Schmid, William B. Stiles, Jeanne Watson, Mick Cooper; Bestellung: www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehring, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/ Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 6. erweiterte Auflage 2007. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personenzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 6. Auflage 2009. Grundlegende Darstellung des Personenzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personenzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personenzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personenzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personenzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personenzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personenzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

MICK COOPER / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID / GILL WYATT (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, Houndmills (Palgrave) 2007; 413 Seiten; EUR 38,90; erhältlich bei Peter F. Schmid.

Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personenzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Impressum und Absender:
Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personzentrierte Studien der APG
Programm Wintersemester 2009/10

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: ips-online.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

